

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 14. Mai.

Sind unsere höheren Lehranstalten überfüllt?

Bei der Befragung des diesjährigen Rektors...

Die Überfüllung hat also ihren Grund in der ungenügenden Zahl von Neubeginnungen...

Das städtische Eich- und Wageamt

ist eine Behörde, von deren Wirksamkeit das große Publikum selten etwas hört.

Im vorjährigen Verwaltungsjahre wurden 10261 Käfer, das sind 5000 Käfer weniger als im vorletzten...

Dienstmannwesen.

In unserer Stadt bestanden Ende März vorigen Jahres drei Dienstmann-Institute...

In diesem Jahre werden die Dienstmänner von den Herren Messinger Baus und den Herren Radern stark Konkurrenz bereitet.

Abgelehnter Einpruch.

In der Stadt befindet sich bekanntlich, am das Grundstück der ehemaligen Auerbecker am Saltpetlaplag...

Der Einpruch war wesentlich deshalb gegeben, daß später die Straße nicht nur auf Kosten der Allgemeinheit errichtet würde...

Ruhen von der Brücke und der Erschließung des Terrains haben würden.

Sommerurlaub für kaufmännische Angestellte.

Wenn es unbeschrien ist, daß nur ein ungekürztes Zuzammenwirken von Prinzipalen und Angestellten das Gelingen des Geschäfts verbürgt...

Während es früher das Privileg einzelner menschenfreundlicher, freigeigiger Inhaber ganz großer Geschäfte war...

Von diesem Gesichtspunkte aus richtet der Verein für Handlungsreisende von 1858 (Kaufmännischer Verein) die Bitte an die Prinzipalität...

Zum Verhandlungsgegenstand der diesjährigen Diözesan-Konferenzen.

veröffentlicht das Konfessorium der Provinz Sachsen folgendes:

„Am an den diesjährigen Anträgen zu begegnen, bemerken wir, daß die den diesjährigen Diözesan-Konferenzen gestellte Aufgabe: „Inwiefern hat die Predigt des Evangeliums nach Form und Inhalt modernen Anforderungen Rechnung zu tragen?“...

Goldener Kranz von Halle.

Die unter diesem Namen bereits für den 2. Mai vorgesehene und damals abgelaufene große internationale Dauerkonkurrenz hinter Motorfahrrädern wird nunmehr, wie man uns schreibt, bestimmt am 23. Mai, nachmittags 4 Uhr...

Der Bahnhofsleiter ist es zunächst gelungen, den famosen Berliner Friseur Heiler wieder zu verpflücken, der erst am letzten Sonntag in Magdeburg ein großartiges Rennen fuhr...

Fahrten nach Helgoland, Norderneu usw.

Ebenso wie im vorigen Jahre wird auch in diesem Jahre am Tage von Pfingsten (29. Mai) ein Sonderzug von Leipzig (Berliner Bahnhof) nach Bremen und Hamburg verkehren...

Der Preis der 2 Monate gültigen Sonderzugfahrkarte von Halle nach Helgoland beträgt für die 2. Klasse 38,70 M., für die 3. Klasse 27,30 M., nach Norderneu für die 2. Klasse 45,80 M., für die 3. Klasse 33,50 M., nach Westerland für die 2. Klasse 48,90 M., für die 3. Klasse 33,40 M.

Ferner werden am 3. 15. Juni 1. und 15. August noch Ferienüberzüge von Leipzig über Halle, Magdeburg, Braunschweig und Hannover nach Bremen und Hamburg mit Anschluß nach den Nordsee Küsten verkehren.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Hans Jung aus Rehnitz (Märk) der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität hier selbst seine Inaugural-Dissertation „Beiträge zur Siedelungsstunde der Fauna und des Ruffe-Stipit-Gebietes“ vor.

Tageswanderungen nach Wettin und Umgegend. Herr R. A. 1 Prillisch, Herausgeber der „Wanderlust“, bittet uns, darauf hinzuweisen, daß die schönsten Ausflüge jetzt in der Gegend in der Umgegend von Wettin sind.

1. Tageswanderung: Mit der Bahn nach Belebenitz; Wanderung durchs Belebenitz-Kloster; Fahrt; Besteigung des Berges rechts am Ende des Tales an der Saale...

2. In anderer Weise: In Trebitz übersehen; am anderen Ufer der Saale durch die Obstanlagen nach Wettin; über Jachym durchs Brennaual nach Jörnitz; ab per Bahn von Raumborn, Gorsleben oder Jentelitz nach Halle.

3. Mit dem Dampfer nach Wettin; Besuch der Täler, mit der Bahn zurück.

4. Fahrt nach Wettin; Markt nach Friedeburg-Rotenburg-Cannern; Bahnfahrt zurück - oder umgekehrt, je nach den Zügen.

Das Bürger-Reinigungs-Institut hält eine Monatskonferenz; nächsten Dienstag, nachmittags 6 Uhr, im Kaiserlicher-Restaurant an.

Ein neues Mittel zur Verhütung von Eisenbahnunfällen. Die T. u. n. s. b. h. n. macht gegenwärtig Versuche mit einer Anordnungsanlage, die bei einem Überfahren des Signals jenseits der Lokomotivführer in Tätigkeit tritt.

Der Lebensversicherungsvertrag wider die guten Sitten, von dem in der geistlichen Abendmessen berichtet wurde, betraf einen von den 10 Berliner Gesellschaften, deren Name leider in dem Gerichtsprotokoll nicht genannt war.

Der Mensch-Fisch. In C. Kramers Gasthaus hier, Delfischerstraße 2, ist nun wegen ab auf kurze Zeit ein seltsames Naturgeschöpf ausgefressen; ein ca. 3 Meter langer und 600 Pf. schwerer „Mensch-Fisch“, ein männlicher Dorsch...

Gute Quelle in Canena. Bei der gehigen wärmeren Jahreszeit ist Viehhäbern eines angenehmen Spazierganges in der Umgegend von Halle der Besuch des freundlichen gelegenen Canena empfohlen.

Familienabend. Am Sonntag, den 16. d. Mts., abends 8 Uhr feiert der Evangelische Zünglingsverein zu St. Georgen (Leiter: Pastor Sellmann) sein 23. Jahresfest in Form eines Familienabends im Saale des Glöckchen-Schützenhauses (Verdensfeldstraße 14).

„Des Menschenherzens schönster Ausflugsort“ lautet das Thema, über das am nächsten Sonntag Herr Pastor Hobbing im großen Saale des Stadtmilionskaufes, Weidenplan 4, sprechen wird.

Leichenfund. Heute morgen wurde aus der Saale an der Würfelweide der Leichnam eines 15-18jährigen Mädchens geborgen. Die Personallisten konnten noch nicht festgestellt werden.

Gewissenlose Väter. Nicht weniger denn 28 Männer werden von unserer städtischen Armenverwaltung gesucht, die gewissenlos genug waren, ihre Familien in Not und Elend zu verlassen, so daß diese aus städtischen Mitteln unterhalten werden müssen.

Zum Unfall eines Radfahrers zwischen zwei Straßenbahnwagen der Strecke Halle-Merseburg wird uns von maßgebender Seite nach sorgfältiger Unterfuchung des Falles folgendes mitgeteilt: Der Radfahrer ist nicht in der Schottpauer Weide, sondern in der Bellevuewiese am Stadtpark Merseburg auf vollständig gerader Strecke zwischen die Wagen geraten.

Von der Straße. Heute früh fürzte ein Pferd des Posthalters Otto Welpel in der Delfischerstraße unter der 2. Eisenbahnbrücke und brach das linke Hinterbein, so daß es vom Köchschlächter an Ort und Stelle getötet werden mußte.

Kostüme

Loewendahls.

sind jetzt sehr billig.

Man sehe unsere Fenster!

Verene- und Versammlungsnachrichten.

Die Fleischierinnung hielt eine Sitzung ab, in der der Obermeister u. a. bekannt gab, daß zwei Fleischierinnen des Hofschlächtermeyers Falke für fünf- und zehnjährige treue Arbeit durch den Vorstand beglückwünscht und mit Blumen und einer Broche mit der Aufschrift: „Für Treue und Beherzlichkeit“ belohnt worden sind. Mittgeteilt wurde, daß die im Schlachthof gemonnenen Haare und Borsten für den Preis von 1500 Mk. vergeblich werden sind. Es wurde dann der Geschäftsbericht der Dampfslächtereierneuerung „Wittels“ verlesen, am Montag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im „Goldenen Flug“ einen Vortrag abgab, an dem der erste Vorsitzende über die Warten der Marktschlachtereien sprach, unter Vorlegung einer kompletten Sammlung, in der seitene Vorläufer von 1889, sowie die erste Schalterausgabe mit jedem Salut-Stempel vertreten sind. Besonders erläuterte er die Vorträge bei der ersten Ausgabe (Marshall mit „Ich“ geschrieben) die Schalter- und Verleinerausgabe, sowie die Neudrucke. Der Eintritt ist frei. Gölle sind mitkommen. In letzter Sitzung wurde noch beschlossen, das 4. Stiftungsfest am 14. Juni im „Goldenen Flug“ zu feiern.

Frauenbildungsverein. Dienstag, den 18. Mai, finden um 5 Uhr im Frauencollegium, 16 I., ein Vortrag über Reform der Volksschule statt, zu dem alle Mitglieder eingeladen werden. Einflügen von Gölten ist gestattet.

Der Gabelsbergerische Stenographen-Verein, gegründet 18. Mai 1859 bezieht in diesem Jahre die Feier seines 50-jährigen Bestehens. Sie findet vom 5. bis 7. Juni im Wintergarten statt. Dem Festausfluß ist mit nur 10 Karten unser berühmter Rechtsgelehrter Herr Geheimler Justizrat Prof. Dr. Franz von Eßlg, Charlottenburg, als Vorsitzender beehrt. Am Gründungsstage, dem 18. Mai, wird im Vereinslocale, „Gold. Schiffe“ für die Mitglieder und eine kleine Anzahl geladener Gäste ein Komers veranstaltet.

Der Verband Deutscher Eisenbahnwerker und Arbeiter, Ortsverein Halle, hält seine nächste Monatsversammlung am Sonnabend, den 15. d. Mts., in Bauers Brunnencafé ab.

Der Evangelische Krebsbund, Ausfluß zur Förderung der christlichen Schriftenerbreitung, hält am Sonntag 14 Uhr nachmittags im Evangelischen Vereinssaale, Kleine Klausstraße 16, eine Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung: Schriftenerbreitung, ab.

Der latjoffische Gellenverein, Halle, veranstaltet am Sonntag, den 16. Mai, eine Wohltätigkeitsvorstellung im großen Saale der „Italia-Festspiele“ zum Besten durchreisender Gezellen. Beginn 7 1/2 Uhr abends.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde.

Am Mittwoch hielt der Sächs.-Thür. Verein für Erdkunde im Auditorium maximum einen Vortragabend ab. Nach der Aufnahme einer Anzahl neuer Mitglieder ergriff Herr Prof. Dr. H. u. L. das Wort zu seinem Vortrage über **Silbminen.**

Der Vortragende führte uns an der Hand ausgezeichneter Lichtbilder das Leben und Treiben der Bewohner von Bangator aus, wozu der Vortragende drei Jahre tätig war, konnten wir in bunter Reihe eine Fülle fremdartiger Eindrücke auf uns wirken lassen. Wir sahen die in Ausübung der verschiedensten Gewerbe, Wasserträger, Barbier, Töpfer, Goldschmied und Mattenflechter, wir sahen die dort so sehr verachteten Gerber, denn dort gilt das Löten der Tiere für Sünde. Eine Tierquälerei löst sich jedoch diese Ansicht dort nicht aus. Wir konnten die wunderbaren Skulpturen, die unter der Tipubnanstie gefertigt waren, bewundern, und die von großer Geschicklichkeit und Ausdauer zeugenden Tempel, die hier und da aus einem Steine ausgehauen sind. Die Pracht der Hinduspriefer und der uralten Kultstätten zogen an unseren Augen vorüber. Wir sahen, wie die gefangenen Elephanten durch saubere Elephanten gebändigt wurden, wie die Reisfelder gepflügt und bewässert wurden.

Kurz es war eine Fülle des Neuen und Interessanten, das uns geboten wurde. Das bewies auch der reiche Beifall, den die Ausführungen fanden.

XX. Hauptversammlung des Vereins deutscher Judenrechtler.

Nach dem Festkonzert gestern abend fand heute morgen 9 Uhr die Hauptversammlung in den Räumen der Loge zu den drei Oegen“ statt. In der vorausgehenden geschlossenen Sitzung berichtete der Vorstand über das abgelaufene Vereinsjahr. Er teilte mit, daß die Stellenvermittlung keine besonders guten Erfolge zu verzeichnen hätte. Im übrigen soll die Vermittlung nur angestrebt werden, wenn es sich um dauernde und nicht um Compagnonellen handelt. Ein Antrag, die Stellenvermittlung abzuschaffen, wird abgelehnt. Sodann wird dem Vorstand Entlastung erteilt. Hierauf erfolgt die Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern.

Es erfolgt eine Besprechung des Antrags des rheinischen Zweigvereins auf Erweiterung des Vorstandes. Es wurde ausgeführt, daß bereits auf der letzten Hauptversammlung in Hildesheim den Chemikern und Juristen zugestanden worden sei, daß sie einen Einfluß auf den Vorstand haben sollten. Der Antrag des Zweigvereins wird daher abgelehnt, da sonst der Vorstand zu viel Köpfe hätte.

Der Punkt 8 der Tagesordnung, der seitens des Zweigvereins im Süden eine Herabsetzung des Jahresbeitrages auf 6 Mark verlangt, wird einstimmig abgelehnt. Der Vorsitzende tritt dann im nächsten Punkte den Bericht über die getriggen Verhandlungen des Vorstandes, der alle 16 auf der Tagesordnung stehenden Punkte abgelehnt hat.

Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Cöthen gewählt. Nach einer kurzen Pause wird dann in die öffentliche Sitzung eingetreten. Das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Prof. Dr. C. v. Pippmann-Halle, der zunächst die besten Grüße des Sächs.-Thür. Zweigvereins überbrachte, hielt sodann einen interessanten Vortrag über „Chemie und Alchimie“, der reichen Beifall fand. Der Vorsitzende dankte dem Ehrengast.

Die Sitzung dauert bei Redaktionsfluß an.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung

Montag, den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Fischlilien- und Höfenlagerechnung für die Krullerierstraße von der Fabrik der Firma Böhme & Co. bis zur Canener Gemarkungsgrenze.

2. Landwerb von Grundstück Kaufstraße Nr. 10.

3. Austausch und Verkauf von Land, wozu Fischlilienmäßig von n. und zu dem Grundstück Japenstraße Nr. 18 entfällt.

4. Verkauf des Grundstückes Nr. 17 zu Strößenweiden.

5. Entlastung der Kämmereirechnung für 1906.

6. Entlastung der Rechnung über das Bankkonto „Erweiterungsbau der Volkshalle in der Liebenauerstraße“.

7. Entlastung der Rechnung der R. Ritterstiftung für 1908.

8. Entlastung der Rechnung über das Bankkonto „Ausbau der Pflanzenschule“.

9. Genehmigung der Rechnung für die Christliche Richter-Stiftung.

10. Genehmigung des mit dem Provinzialverband der Provinz Sachsen abgelaufenen Vergleichs wegen Verwendung der Zinsen der Christlichen Stiftung.

11. Beschluß wegen Rückgabe der Kaution für Pachtung einer Sandgrube pp.

12. Beschluß über die Kosten der Rechtsauskunftsstelle.

13. Nachbemittlung von Klebergeldern für 2 neugegründete Bienenstellen.
14. Dedung der Kosten der Rechtsauskunftsstelle.
15. Anstellung eines Folgel-Sergeanten. 1. Befugnis.
16. Anstellung eines Magistratsbureaugehilfen.
17. Anstellung eines Magistratsbureaugehilfen.
18. Anstellung eines Magistratsbureaugehilfen.
19. Anstellung zweier Bureauassistenten.
20. Wahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 6. Schiedsmannsbegriff.
21. Wahl eines Schiedsmannes und dessen Stellvertreters für den 13. Schiedsmannsbegriff.
22. Bewilligung von Rubelgeld für einen pädagogischen Arbeiter.
23. Vier Eingaben betr. die Beschaffenheit des vom Gaswerk Giebichstein gelieferten Leuchtgases.

Geschlossene Sitzung.

Der Stadtvorordnete-Vorsteher, Stadn.

Standesamt - Nachrichten.

Halle-Ord. 13. Mai 1908.

Aufgebote: Der Pastor Johannes Süßner, Meitnerstr. 21, und Katholie Meinhold, Breitestr. 20, Der Güterbodenarbeiter Hermann Büdner, Kronborstestr. 10, und Julie Bette, Burgstr. 59. Der Fleischer Otto Köppler, Geißstr. 17, und Emma Heistorn, Schillerstr. 12.

Geborene: Dem Kaufmann Paul Dietlein L. Ruth, Lastr. 7/8. Dem Lehrer Lorenz Baumgarten S. Hermann, Harz 11. Dem Eisenarbeiter Carl Schmiltun S. Marg. Gabelsbergerstr. 10. Dem Geschäftsführer Hermann Junke S. Wilhelm, Gabelsbergerstr. 3.

Verstorbene: Des Friseurs Gustav Zinke S. Hans, 5. M., Ludwig Bucherstr. 71. Des Stellmachers Rudolf Dümmler S. Lotgeb, Gr. Brunnenstr. 22. Der Uniner-Bibliothek-Expedit Richard Unglaue, 48 J., Fritz Reuterstr. 4.

Halle-Ord. 13. Mai 1908.

Aufgebote: Der Elektromonteur Otto König, Gommergasse 2, und Hilba Kellner, Jägerstr. 6. Der Bureaugehilfe Otto Ernmann, Sternstr. 8, und Crescentia Hördel, Bernhardtstr. 46 a.

Geborene: Dem Schlosser Hermann Schotte S. Arno, Metzgerstr. 109. Dem Geiler Otto Kühn L. Frieda, Thüringerstr. 31. Dem Wagenausflreiber Karl Radwisch S. Erich, Jakobstr. 47. Dem Tapezierer Julius Friedrich S. Helmi, Gr. Klausstr. 13. Dem Schlosser Adam Rohmann L. Erna, Torstr. 18. Dem Schleifer Karl Meise S. Kurt, Baderstr. 5. Dem Jahrgart Walther Hempel L. Käthe, Leipzigerstr. 30. Dem Bäckermeister Otto König S. Kurt, Königsstr. 16. Dem Arbeiter Paul Appelt S. Hans, Torstr. 25.

Verstorbene: Des Schuhmachermeisters Wilhelm Blech L. Charlotte, 6 Tg., Wörmelstr. 99. Die Witwe Marie Radepiel geb. Pöschel aus Baruth, 65 J., Ritterstr. 16. Der Garenhändlers Friedrich Jesse S. Günter, 2 Tg., Metzgerstr. 107. Des Schleifers Karl Meise S. Kurt, 2 Tg., Baderstr. 5. Des Badermeisters Otto König S. Kurt, 15 Td., Königsstr. 16. Des Schuhmachermeisters Wilhelm Schulte, 75 J., Friedenstr. 4. Die Witwe Emilie Geyser geb. Schöne, 71 J., Sudosf. Hammstr. 30. Der Schloßerlehrling Otto Redtenbach, 17 J., Nikolaistr. 11. Des Arbeiters Paul Knoche S., 16 Min., Zwingstr. 17. Der Brennermeister Paul Kropf aus Nordhausen, 37 J., Marktplatz 22. Der Barbier Karl Meiseberg aus Niesleben, 24 J.

Auswärtige Aufgebote:

Der Wittenberg Dr. med. J. R. C. B. von Höpflin, Halle, und C. J. Vater, München. Der Opern- und Konzertsänger R. W. Sommerberg und Joh. Marg. Schmidt, Thale. Der Arbeiter Herrn. Frz. Bieler, Alsbien, und Pauline Anna Stierleben, Trebnitz. Der Arbeiter R. J. D. Schneider und Karol. Herr. Martha Diegel, Rudolstadt.

Meteorologische Station.

	13. Mai 9 Uhr abends	14. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	756.7	759.7
Thermometer Celsius	8.7	7.3
Rel. Feuchtigkeitsgrad	83	89
Wind	9123	9123

Maximum der Temperatur am 12. Mai: 14.4 °C.
Minimum in der Nacht vom 13. Mai um 1.00 Uhr: 3.4 C.
Niederschläge am 14. Mai 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Wetter-Vorzeichen.

15. Mai: Meist heiter bei Wolkenzug, normal
16. Mai: Heiter, warm, frischer Wind, nachts kalt
17. Mai: Schön, normal, warm, frische Winde etwas Regen
18. Mai: Wolke mit Sonneneinbruch, wärmer, schwül
19. Mai: Schwül, normal, bewölkt, teils heiter, Wetter.

Letzte Nachrichten.

Zum Konflikt in der Finanzkommission.

Herr Dr. Paasche lehnt eine Wiederwahl ab.

Berlin, 14. Mai. (Telegramm unseres H-Korrespondenten.) Zu Beginn der heutigen Sitzung der Finanzkommission des Reichstages erklärte Abg. Dr. Paasche: weder werde er den Vorsitz in der Kommission wieder annehmen noch habe seine Partei die Absicht, aus den Reihen ihrer Mitglieder einen Kandidaten für diesen Posten zu stellen. Daraus sprachen die Konservativen, die Reichspartei und die Wirtschaftl. Vereine, gung dem Abgeordneten Dr. Paasche ein Vertrauensvotum aus. Wohl um die Wirkung dieses Votums abzumachen, wurde beschlossen, die Wahl eines neuen Vorsitzenden erst morgen vorzunehmen. Es gilt als ausgeschlossen, daß der Abgeordnete Dr. Paasche eine etwaige Wiederwahl annehmen wird, vielmehr wird der Abgeordnete Fritz v. Camp (Konf.) als sein Nachfolger bezeichnet.

Weiterhin wurde die Beratung über die Fahrartensteuer heute ausgesetzt, weil zur Drudlegung der getrenn überreichten Denkschrift ein Tag nötig ist. Sodann wird über die Finanz-Gesetzgebung, und zwar über die Vorschriften für die Berufsge nossenschaft, verhandelt. — Am Schluß erklärten alle Bladparteien, es sei ein Fehler gewesen, als man vorgezogen hat Annahme des Entwurfs durch die Subkommission noch ausdrücklich die Banerote auf die Tagesordnung gesetzt habe. — Dr. Köstke (Konf.) erklärt unter Zustimmung aller Parteien des Bodes, es sei nicht Gepflogenheit der Kommission, eine Vorlage zu beraten, von deren Beratung sich große Parteien ausschließen wollten. — Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde das getrigge Verhalten Dr. Paasches als korrekt anerkannt und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am Dienstag nach der Wahl des Vorsitzenden die Abstimmung über Artikel 4 gesetzt, wozu dessen getrenn der Konflikt ausdrück. Als dritter Punkt folgt dann die Erledigung der Baneroten-Steuervorlage; das ist gleichbedeutend mit dem Verzichtenden der Vorlage in die Beratung für die erste Lesung. Als vierter Punkt wird die Fahrartensteuer verhandelt.

Kaiser Wilhelms Einzug in Wien.

Wien, 14. Mai. Mit dem Glodenschlage 13 Uhr fuhr der aus 15 Wagen bestehende deutsche Hofzug in die für die Ankunft des deutschen Kaiserpaars vorlangerte Halle des Glodbahnhofs ein. Die Musikkapelle spielte die deutsche Nationalhymne. Kaiser Wilhelm in österreichischer Uniform war schon, während sich der Zug noch in Bewegung befand, aus Fenster getreten und wurde von Kaiser Franz Josef durch Zuruf begrüßt. Kaiser Franz Josef eilte dem Kaiser entgegen. Beide Monarchen umarmten und küßten sich aufs herzlichste. Dann reichte Kaiser Franz Josef der Kaiserin die Hand und stellte darauf dem Deutschen Kaiser die Mitglieder des Kaiserhauses sowie die ebenfalls anwesenden Minister vor. Bürgermeister Dr. Lueger hielt eine kurze Ansprache, in welcher er die Bitte vortrug, Kaiser Wilhelm möge diesmal dem Wiener Kathage einen Besuch abstatten.

Unter brauenden Hochrufen wurden die Herrscher vor dem Bahnhofe empfangen. Wie ein Lauffeuer pflanzte sich der Jubel von Straße zu Straße. Auf Befehl Kaiser Franz Josefs wurde fast im Schritt gefahren, damit die Bevölkerung Gelegenheit habe, dem deutschen Gast ihre Huldigungen darzubringen. In der Hofburg wurde Kaiser Wilhelm vom Oberhofmeister Fürsten Montenuovo am Fuße der Schwarzen Adlerfliege empfangen und in das Vicerodua-Zimmer geleitet, woselbst die Aufwartung der Erzherzoginnen stattfand. Um 1 Uhr findet das Dejeuner in der Hofburg statt.

Zum Kaiserlichen Eisenbahnstadtk.

Kolmar, 14. Mai. Unter den verletzten Reisenden soll sich auch ein Sohn des verstorbenen Ministers Dr. von Bülow befinden.

Kolmar, 14. Mai. Unter den Wagen des Güterzuges befand sich auch ein Petroleumtankwagen, dessen Inhalt alles in Flammen zerfiel.

Eine englisch-deutsche Spionage-Affäre?

Paris, 14. Mai. Aus englischer Quelle berichten hiesige Blätter, es sei einem englischen Offizier gelungen, an Bord eines Handelsschiffes wichtige Entwürfungen an der deutschen Küste zu machen.

Rindesaufzucht.

Ferrara, 14. Mai. Auf dem flusse Santerno fanden Arbeiter ein kleines, geräuchert aus Holz geschnitztes Schifflein, in dem sich eine Kiste mit einem kleinen Kinde befand. Es war ein etwa fünf Tage altes Mädchen. In dem Schifflein befand sich außerdem eine sehr große Milchflasche, aus der ein Gummischlauch in den Mund des Kindes führte. Dieser Schlauch war so befestigt, daß ihn das Kind nicht aus dem Munde verlieren konnte. Außerdem fand man in dem zierlichen Schifflein noch sechs Banteroten à 100 Lire und einen Zettel mit den Worten: „Nehmt mich an Kindesstatt an und Ihr werdet Euer Glück machen!“ Die Arbeiter brachten ihren Fund zu dem Flussaufseher, dessen Frau das Findelkind zu sich nahm.

Verhinderung in Montenegro.

Cattaro, 14. Mai. Wie verlautet, ist man in Montenegro einer weitergehenden Verhinderung auf der Spur. Viele Verhaftungen sind bereits vorgenommen worden.

Frankfurt a. Main, 14. Mai. Wie die „Zeit. Ztg.“ aus Berlin meldet, ist man, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, an die Nationalliberalen mit dem Ertrügen heranzutreten, die jegliche Wendung mit zu machen und dadurch der Frage der Reichsfinanzreform ein liberales Antlitz zu leihen. Selbstverständlich werden die Nationalliberalen sich zu einem solchen schmählichen Dienste nicht hergeben.

Stuttgart, 14. Mai. Die fürstliche Herrschaft in Welfegg in Württemberg hatte ihren Bauern die Kapitalien festzulegen, weil ihr Abgeordneter in der Kammer die sogenannten 50 Morgen-Jagden der Bauern vertriebt hatte und von der für die Gutsherrschaften vorteilhaft gewordenen Pinaufhebung dieser Morgen-Jagden nichts wissen wollte. Der Abgeordnete S. Peth hat nun von einer Kasse 300 000 Mark aufgebracht, um sein jetzigen in so erheblicher Weise bestreiten Bauern zu helfen. Dieser unheimliche Zug des Feudalismus erinnert lebhaft an die Schiller Affäre.

Hauptpflege ist Schönheitspflege.

Daß die großen Erfolge der Wirtshauspflege, die durch den Zufluß des Wohlstandes höchst wichtigste, belebende und sonder vierende Eigenschaften auf die Haut befestigt.

Zusatz zur Tagesordnung

1. Fischlilien- und Höfenlagerechnung für die Krullerierstraße von der Fabrik der Firma Böhme & Co. bis zur Canener Gemarkungsgrenze.

2. Landwerb von Grundstück Kaufstraße Nr. 10.

3. Austausch und Verkauf von Land, wozu Fischlilienmäßig von n. und zu dem Grundstück Japenstraße Nr. 18 entfällt.

4. Verkauf des Grundstückes Nr. 17 zu Strößenweiden.

5. Entlastung der Kämmereirechnung für 1906.

